

„Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern!“

Um die Verankerung der Schulsozialarbeit und der Netzwerkstellen in Sachsen-Anhalt einzufordern, haben wir uns - die GEW LSA, der Landeselternrat, der Landesschülerrat, die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zusammengeschlossen. Als Aktionsbündnis machen wir uns stark und setzen uns dafür ein, die Schulsozialarbeit und die Netzwerkstellen langfristig, nachhaltig und flächendeckend in Sachsen-Anhalt zu verankern.

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie das Personal der Netzwerkstellen sind seit vielen Jahren unverzichtbare Akteure im schulischen Leben in Sachsen-Anhalt. Sie haben sich als wirksames Bindeglied zwischen Jugendhilfe, Schule und Elternschaft bewährt. Durch unterschiedliche Professionen im System Schule wurde das Gesamtsystem von Bildung, Erziehung, Beratung und Betreuung entscheidend verbessert. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit von Schule mit anderen Einrichtungen vor Ort gestärkt.

Das Aktionsbündnis und die Unterstützer fordern von der Landesregierung ein klares Bekenntnis zur Sicherung der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen. Mit dem 31.07.2020 läuft das ESF-Programm zur Förderung der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen in Sachsen-Anhalt aus.

Um erfolgreiches Lernen für alle Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, ist es notwendig, die sozialpädagogischen Angebote dauerhaft fortzuführen und weiter auszubauen. Lehrende, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter brauchen Planungssicherheit und Perspektiven für die Zukunft. Deshalb werden folgende Forderungen an die Landesregierung und die Öffentlichkeit gerichtet:

- Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept zur nachhaltigen Implementierung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt vorzulegen.
- Der Landtag muss im Doppelhaushalt 2020/2021 Vorsorge treffen, um eine flächendeckende Versorgung aller Schulen mit Schulsozialarbeiter*innen sowie den Erhalt der Netzwerkstellen zu gewährleisten.
- Die bestehenden Schulsozialarbeitsprojekte sowie die Netzwerkstellen müssen weitergeführt werden

Erklärung zur Unterstützung des Aktionsbündnisses

Ja, wir unterstützen die Grundsätze und Ziele des Aktionsbündnisses zur Verstetigung der Schulsozialarbeit und der Netzwerkstellen in Sachsen-Anhalt über das Jahr 2020 hinaus und setzen uns für diese ein.

Institution/ Organisation:

Name Ansprechpartner:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Statement: (Wir/ Ich unterstütze/ n das Aktionsbündnis, weil ...)

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben für folgende Zwecke verwendet werden dürfen:

- | | |
|---|-------------------------------|
| Name (Organisation/ Ansprechpartner) wird auf der Homepage des Aktionsbündnisses veröffentlicht | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein |
| Statement wird auf der Homepage des Aktionsbündnisses veröffentlicht | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein |

Ort, Datum:

Unterschrift:

Ihre Erklärung zur Unterstützung des Aktionsbündnisses sowie Fragen richten Sie bitte an die folgende Adresse: LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Manuela Knabe-Ostheeren, Geschäftsführerin der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V., Halberstädter Str. 98, 39112 Magdeburg; Fon: 0391 56807-10; Fax: 0391 56807-16; E-Mail: info@liga-fw-lsa.de

Bitte beachten Sie die Datenschutzrechtlichen Bestimmungen auf der Rückseite! Bitte wenden!

Hinweise zum Datenschutz und zur Verarbeitung der Daten:

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Welche Datenkategorien werden genutzt?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname) und Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie das Statement zur Unterstützung des Aktionsbündnisses. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen im Rahmen der Erklärung zur Unterstützung mit Ihrer schriftlichen Einwilligung erhoben.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Die Daten werden ausschließlich zur Feststellung des Zustandekommens der Erklärung zur Unterstützung des Aktionsbündnisses verwendet und von den Initiatoren vertraulich behandelt. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1. DSGVO.

Wer bekommt Ihre Daten?

Die Daten werden ausschließlich von der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zur Feststellung des Zustandekommens der Erklärung zur Unterstützung des Aktionsbündnisses verarbeitet. Folgende Angaben werden auf der Homepage des Aktionsbündnisses veröffentlicht: Name/ Organisation und Statement. Sofern uns keine Einwilligung zur Veröffentlichung des Statements vorliegt, wird nur der Name/ die Organisation auf der Homepage veröffentlicht. Eine Nutzung für andere Zwecke oder eine Weitergabe an Dritte findet durch die oben genannten Verantwortlichen nicht statt.

Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass im Internet veröffentlichte Aufnahmen weltweit abrufbar sind. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte diese Daten missbräuchlich weiterverwenden.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der oben angegebenen Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Löschung der von Ihnen bereitgestellten Daten zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, da die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten dann mit Wirkung für die Zukunft nicht mehr verarbeiten. Der Widerruf ist an die oben genannte Adresse zu richten. Die Einwilligung ist freiwillig. Im Falle des Widerrufs werden Ihre personenbezogenen Daten von der Homepage des Aktionsbündnisses entfernt. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an die oben genannte Adresse. Im Falle des Widerrufs werden die Aufnahmen von der Homepage entfernt. Wenn die Aufnahmen im Internet verfügbar, erfolgt die Entfernung soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten des Veranlassers unterliegt. Im Internet veröffentlichte Aufnahmen sind weltweit abrufbar. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte diese Daten missbräuchlich weiterverwenden.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt,
Leiterstraße 9,
39104 Magdeburg